

1/2024

Samstag, 17.02.2024

Tagesfahrt zur Kunsthalle Hamburg

Caspar David Friedrich Kunst für eine neue Zeit

Die Jubiläumsausstellung anlässlich des 250. Geburtstags von Caspar David Friedrich (*1774 Greifswald–1840 Dresden) bietet die umfangreichste Werkschau des bedeutendsten Künstlers der deutschen Romantik seit vielen Jahren. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die thematisch ausgerichtete Friedrich-Retrospektive mit über 50 Gemälden, darunter zahlreiche ikonische Schlüsselwerke, und rund 90 Zeichnungen sowie ausgewählte Arbeiten seiner Künstlerfreunde. Zentrales Thema ist das neuartige Verhältnis von Mensch und Natur in Friedrichs Landschaftsdarstellungen. Im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts setzte er damit wesentliche Impulse, um die Gattung der Landschaft zur »Kunst für eine neue Zeit« zu machen.



Leitung der Fahrt: Christiana Keller M.A.
Reisepreis: ca. 85 Euro
ausgebucht

Caspar David Friedrich, *Sturzacker*, um 1830
Öl auf Leinwand, 35 x 47,7 cm
© Hamburger Kunsthalle / bpk
Foto: Elke Walford

2/2024

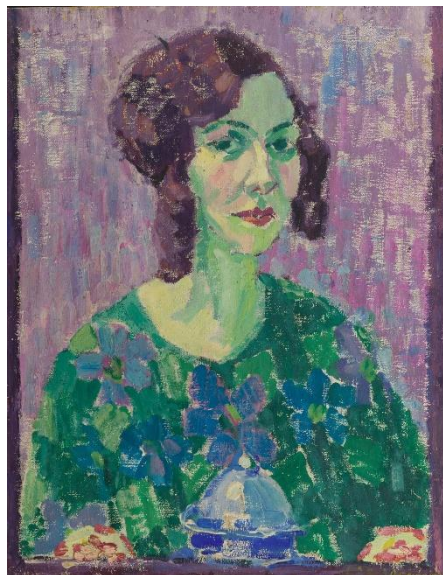
Samstag, 16. März

Tagesfahrt nach Braunschweig

Galka Scheyer und die Blaue Vier: Feininger, Jawlensky, Kandinsky, Klee.

Das Städtische Museum Braunschweig zeigt eine große Sonderausstellung über die jüdische Kunstförderin Galka Scheyer und die revolutionäre Kunst der Blauen Vier. Zusammen

mit dem Avantgardisten Alexej von Jawlensky und den Bauhaus-Visionären Lyonel Feininger, Wassily Kandinsky und Paul Klee gründete die gebürtige Braun-



schweigerin 1924 die Verkaufsgemeinschaft „Die Blaue Vier“ mit dem Ziel, die Werke der Künstler in den USA zu vermarkten. Als eine der ersten übte Scheyer das neue Berufsbild der Kunstagentin aus und entwickelte innovative Marketingstrategien. Analog zu den Kunstförderinnen Katherine S. Dreier, Peggy Guggenheim und Hilla von Rebay leistete sie wichtige Pionierarbeit für die Rezeption moderner Kunst in den USA, wo sie bis zu ihrem Tod 1945 in Hollywood lebte.

Leitung der Fahrt: Theresa Krehenbrink
Reisepreis: ca. 86 Euro
Anmeldeschluss: 01.03.2024

Emmy Esther Scheyer (Renée), *Selbstporträt*, 1915, Öl auf Leinwand,
Privatsammlung © Foto: Klaus G. Kohn, Braunschweig

3/2024

Samstag, 13. April 2024

Tagesfahrt zur Kunsthalle Bielefeld, Bahnfahrt

Stellung beziehen – Käthe Kollwitz Mit Interventionen von Mona Hatoum



Rau, ungeschönt, in konservativen Kreisen als „Rinnsteinkunst“ verschrien: Käthe Kollwitz' (1867-1945) Leben war geprägt von einem rastlosen politischen Engagement mit den Mitteln der Kunst. Bis heute haben ihre Werke nicht an Aktualität verloren. Fünf Installationen der palästinensisch-britischen Künstlerin Mona Hatoum (*1952) erweitern die Ausstellung um eine zeitgenössische und globale Perspektive. Sowohl Kollwitz als auch Hatoum bedienen sich einer reduzierten Formensprache, setzen Farbe allenfalls pointiert ein und kreisen in ihren Werken um Themen wie Verletzlichkeit, Vertreibung und Konflikterfahrung.

Leitung der Fahrt:
Christiana Keller M.A.
Reisepreis: ca. 35 Euro
Anmeldeschluss: 28. März 2024



Ausstellungsansicht «Stellung beziehen – Käthe Kollwitz. Mit Interventionen von Mona Hatoum», Kunsthau Zürich, August 2023. Foto: Franca Candrian, Kunsthau Zürich. Werke Hatoum: © Mona Hatoum
Käthe Kollwitz, *Selbstbildnis*, 1934. Kreide- und Pinselithografie (Umdruck), 20,8 x 18,7 cm. Privatsammlung (Schweiz)

4/2024

Mittwoch, 15. Mai 2024

Tagesfahrt zur Kunstsammlung Düsseldorf

Hilma af Klint und Wassily Kandinsky. Träume von der Zukunft



Zwei große Namen gelten als Leitsterne der westlichen Abstraktion: Auf der einen Seite Wassily Kandinsky (1866-1944), der russische Maler, Mitbegründer des „Blauen Reiters“ in München und Lehrer am Bauhaus in Weimar und Dessau. Zum anderen Hilma af Klint (1862-1944), die schwedische Künstlerin, deren visionäres Werk erst kürzlich wiederentdeckt wurde und die seitdem ein großes Publikum begeistert.

Mit der Ausstellung in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen werden die Werke von af Klint und Kandinsky zum ersten Mal in einer umfassenden Ausstellung vereint. Geboten wird damit die einzigartige Möglichkeit die Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Notizen vergleichend zu betrachten und nachzuvollziehen. Af Klint und Kandinsky, die fast gleichzeitig lebten, ist dabei gemeinsam, dass sie mit der Abstraktion viel mehr als einen neuen Malstil erfinden wollten. Beide träumten von einer Zukunft, zu der die Kunst den Weg weisen sollte.

Leitung der Fahrt: Christiana Keller M.A.

Reisepreis: ca. 90 Euro

Anmeldeschluss: 03.05.2024

Hilma af Klint, Gruppe IV, The Ten Largest, Nr. 7, Erwachsenenalter, 1907, mit freundlicher Genehmigung der Hilma af Klint Foundation. Foto: The Moderna Museet, Stockholm, Schweden

5/2024

Mittwoch, 3. Juli 2024

Tagesfahrt zum Walraff-Richartz-Museum Köln

PARIS 1874: Revolution in der Kunst

Vom Salon zum Impressionismus

Paris 1874: hier fand vor knapp 150 Jahren die erste Ausstellung der später weltberühmten Impressionisten wie Degas, Morisot, Monet, Renoir und Sisley statt. Wie es dazu kam, dass sich die Maler*innen jenseits der offiziellen Salon-Ausstellung der Pariser Akademie selbst organisierten, und warum ihre Kunst anfänglich abgelehnt und später weltweit gefeiert wurde, zeigt das Kölner Museum mit einem faszinierenden Panorama an Künstlern, Stilrichtungen, Gattungen und Motiven.

Leitung der Fahrt: Kerstin Lübbbers

Reisepreis: ca. 80 Euro

Anmeldeschluss: 19.06.2024



Eugène Boudin, Kerhuon Fischerinnen, 1870, Walraff Richartz Museum Fondation Corboud, Köln, © Foto: Rheinisches Bildarchiv, Köln (Sabrina Walz)

Basel/Bern

24.10. - 29.10.2024

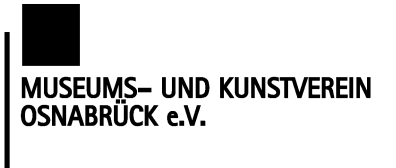
6-tägige Busreise mit Standquartier bei Basel

Impressionismus, Klassische Moderne und Gegenwartskunst in Schweizer Museen

Leitung der Fahrt: Klaus Kirmis

Reiseveranstalter Sausewind, Oldenburg

Bestellen Sie das Detailprogramm!



Tagesfahrten 2024/1



Alfred Sisley

Wiesen von Veneux Nadon

1881, Öl auf Leinwand,

Sammlung Hasso Plattner

© Foto: Sammlung Hasso Plattner

Museums- und Kunstverein Osnabrück

Programmkoordination:

Kerstin Lübbbers und Mechthild Kunert

Lotter Str. 2, c/o Felix-Nussbaum-Haus,

49078 Osnabrück, Telefon 0541/600 34 20

mail@muk-os.de --- www.muk-os.de